



Informationsblatt der Gemeinde Alesheim

Nr. 04/2015 vom 07. Dezember 2015

Heute lesen Sie:

1. Flüchtlinge brauchen Hilfe
 2. 140-jähriges Jubiläum der FFW Trommetsheim
 3. Grundstücksverkäufe
 4. Staatspreis für Sabine Hegner
 5. Spendenübergabe N-ERGIE Kinotour
 6. Gemeindliche Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und die Sicherung der Gehbahnen im Winter
 7. Inkrafttreten des neuen Bundesmeldegesetzes am 01.11.2015
 8. Ablesen der Wasserzähler
 9. Erdaushub- und Bauschuttdeponie Alesheim
 10. Seniorentreff
- Veranstaltungshinweise/Termine

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

diese Zeilen schreibe ich noch unter dem Eindruck der schrecklichen Geschehnisse von Paris, die vielen unschuldigen Menschen den Tod gebracht haben. Die von den Attentätern gewählte Form, ihre politischen bzw. religiösen Überzeugungen durch blanke Gewalt zum Ausdruck zu bringen, ist leider nicht neu. Trotzdem erschrecken diese kaum zu verhindernden Anschläge immer wieder zutiefst und verbreiten Angst und Unsicherheit bei uns und in unseren Nachbarländern. Wie kann Europa, wie soll Deutschland auf diese Anschläge reagieren?

Im ersten Augenblick ist man gerne geneigt, nach Vergeltung zu rufen. Der alte menschliche und biblische Grundsatz des "Auge um Auge" wird als gerechte Reaktion empfunden. "Wie Du mir, so ich Dir", diese Sprache verstehen doch auch die fehlgeleiteten Islamisten. Bei genauerem Hinsehen und Nachdenken kommen Zweifel. Wo hat auch ein gutgemeintes militärisches Eingreifen in den letzten Jahrzehnten tatsächlich zu einer Verbesserung der Lage geführt? In Afghanistan? Im Irak? In Afrika? In der Ukraine? Überhaupt irgendwo? Und jetzt soll es in Syrien besser laufen?

Hat diese, besonders von unserem Partner USA, verfolgte Strategie der militärischen Verteidigung unserer Sicherheitsinteressen in weiten Teilen der Welt tatsächlich unsere Sicherheit in Europa verbessert. Ich kann das nicht erkennen. Gewalt erzeugt Gegengewalt. Auch diese Erkenntnis ist nicht neu. Besinnen wir uns auf unsere deutsche Geschichte, der Volkstrauertag liegt noch nicht lange zurück.

Wir haben bessere Möglichkeiten, auf eine friedlichere Welt hinzuarbeiten. Keine Waffenlieferungen in Krisengebiete, wirtschaftliche Sanktionen gegen Länder, die ihre Bürger/innen unterdrücken, Unterstützung deutscher Institutionen oder der Vereinten Nationen bei der weltweiten Förderung von Bildung und der Schaffung menschenwürdiger staatlicher Strukturen ... und ein offener und großzügiger Umgang mit den Menschen, die weltweit auf der Flucht vor den Folgen militärischer und wirtschaftlicher Gewalt sind. Am Geld sollte es nicht scheitern. Die oben genannten Militäreinsätze haben Unsummen verschlungen, tun es noch heute.

In wenigen Tagen ist Weihnachten, das bei allen Sorgen, bei allem Trubel und Kommerz den meisten von uns hoffentlich ein paar ruhige und erholsame Tage beschern wird.

Ich wünsche Ihnen - auch im Namen des Gemeinderates -
ein gesegnetes und friedliches Fest,
das uns auch die nicht aus den Augen verlieren lässt, die sich - ähnlich wie vor zweitausend Jahren -
auf der Flucht befinden und Unterkunft und Überlebenshilfe benötigen.
Hoffentlich gelingt es, im neuen Jahr 2016 tragfähige Lösungen für die vielen Konfliktherde und
Probleme auf unserer Erde und in Deutschland zu finden.

Alesheim, im Dezember 2015

Manfred Schuster
1. Bürgermeister



1. Flüchtlinge brauchen Hilfe

Der scheinbar nicht enden wollende Flüchtlingsstrom stellt auch unseren Landkreis und die Kommunen zunehmend vor Probleme. Der bevorstehende Winter verschärft die Situation, Zelte und Notunterkünfte sind kein geeigneter Platz für eine menschenwürdige Unterbringung.

Nach dem derzeit gültigen landkreisweiten Verteilungsschlüssel hat Alesheim 16 Flüchtlinge aufzunehmen, das entspricht etwa 1,5 % unserer Bevölkerung. Davon sind wir derzeit noch weit entfernt. Nach meiner Kenntnis wurde bisher noch kein einziger Flüchtling bei uns untergebracht.

Nachdem die Gemeinde über keine geeigneten eigenen Unterkünfte verfügt, sind wir auf die Bereitschaft von Vermietern und Hauseigentümern angewiesen.

Bitte prüfen Sie Ihre Möglichkeiten, Quartiere bereitstellen zu können. Neben dem Gebot der Mitmenschlichkeit sprechen durchaus auch wirtschaftliche Aspekte für ein Engagement in diesem Bereich.

Im Falle einer Unterbringung von Flüchtlingen hat sich in vielen Orten die Einrichtung eines örtlichen ehrenamtlichen Unterstützerkreises bewährt. Wer kann sich vorstellen, sich hier bei uns einzubringen? Bitte melden Sie sich unter Telefon 09146/221 oder info@alesheim.de.

2. 140-jähriges Jubiläum der FFW Trommetsheim

Eingebettet in die zweite Trommetsheimer Zeltkirchweih hat die FFW Trommetsheim ihr 140-jähriges Bestehen gefeiert.

Der Festabend am Freitag, den 09.10.2015 begann mit einem gemeinsamen Festzug der Jubelwehr sowie der übrigen Wehren des Brandkreises 11 und der Kattenhochstatter Nachbarwehr. Die musikalische Begleitung des Marsches erfolgte durch den Trommetsheimer Posaunenchor.



Im Festzelt begrüßten Kommandant Martin Schleich und 1. Bürgermeister Manfred Schuster die Gäste, unter ihnen Landrat Gerhard Wägemann, MdL Manuel Westphal, Kreisbrandrat Werner Kastner und Pfarrerin Julia Kleemann. Neben einer Reihe von Grußworten fand die von Erwin Eckert erstellte und launig vorgetragene Chronik große Beachtung (auf der Homepage der Gemeinde nachlesbar bzw. in der Gemeindebücherei Trommetsheim erhältlich).

Den Festabend beschlossen die "Bressdlergwaadscher" aus Heilsbronn, die mit ihrer qualitativ hochwertigen und originellen Blasmusik die Zuhörer begeisterten.

3. Grundstücksverkäufe

Für zukünftige Baulanderwerbe sucht die Gemeinde nach Ersatzflächen, die den betroffenen Grundstückseigentümern im Tausch für ihre Flächen angeboten werden können.

Bitte wenden Sie sich an 1. Bürgermeister Manfred Schuster oder Herrn Christian Wittmann vom Bauamt der VGem Altmühltal (Telefon 09146/94294-24), wenn Sie Grundstücksverkäufe beabsichtigen. Sie erhalten dann zeitnah ein konkretes Angebot. Absolute Vertraulichkeit wird zugesichert.

4. Staatspreis für Sabine Hegner

Mit der Traumnote 1,0 hat unsere junge Gemeindebürgerin, Frau Sabine Hegner aus Alesheim ihren Abschluss zur Kauffrau im Einzelhandel abgelegt.

Die in der Parfümerie Neidhardt in Gunzenhausen beschäftigte Absolventin wurde für ihre außergewöhnlichen schulischen Leistungen und ihr kameradschaftliches Verhalten mit dem bayerischen Staatspreis ausgezeichnet, der ihr im Rahmen einer Feierstunde in der Staatlichen Berufsschule in Weißenburg überreicht wurde.

Die Gemeinde Alesheim gratuliert zu diesem hervorragenden Abschluss und wünscht weiterhin viel Erfolg auf dem beruflichen und persönlichen Lebensweg.

5. Spendenübergabe N-ERGIE Kinotour

Die Komödie "Monsieur Claude und seine Töchter" hat am 12. September 2015 insgesamt 216 zahlende Besucher auf den Alesheimer Kirchplatz gelockt. Durch das Eintrittsgeld von vier Euro pro Person und Spenden der Besucher kamen 865 Euro zusammen.

Horst Hien, Betreuer der kommunalen Kunden bei der N-ERGIE, hat den Erlös, der zu gleichen Teilen an die beiden Kindergärten in Alesheim und Trommetsheim sowie den SV Eintracht Alesheim ging, im Beisein von Frau Pfarrerin Kleemann und 1. Bürgermeister Schuster an die Beteiligten übergeben.

Das Foto zeigt die Spendenübergabe mit Kindern beider Kindergärten, Frau Baumann, Pfarrerin Kleemann, SVA-Vorstand Andreas Wagner, Frau Haselmeier, Frau Deuter, Herrn Hien und 1. Bürgermeister Schuster.



In Erinnerung bleiben ein schöner Herbstabend und ein unterhaltsamer und amüsanter Film in stimmungsvollem Ambiente auf dem Alesheimer Kirchplatz. Vielen Dank allen Beteiligten, besonders der N-ERGIE, für die Durchführung der Aktion und die Überlassung der Einnahmen für gemeinnützige Zwecke. Einer baldigen Wiederholung steht von Seiten der Gemeinde Alesheim nichts entgegen.

6. Gemeindliche Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und die Sicherung der Gehbahnen im Winter

Im Hinblick auf den bevorstehenden Winter wird insbesondere auf folgende Bestimmungen der Verordnung hingewiesen:

Reinhaltung der öffentlichen Straßen:

Zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Reinlichkeit ist es untersagt, öffentliche Straßen mehr als nach den Umständen unvermeidbar zu verunreinigen oder verunreinigen zu lassen.

Reinigung der öffentlichen Straßen:

Die an die Straße angrenzenden Grundstückseigentümer (Vorder- und Hinterlieger) haben die Gehwege und die Fahrbahnen zu reinigen. Dabei sind die Reinigungsarbeiten nach Bedarf, mindestens aber einmal im Monat, an jedem ersten Samstag vorzunehmen.

Im Herbst sind die Reinigungsarbeiten bei Laubfall, ebenfalls bei Bedarf, regelmäßig aber einmal in der Woche, jeweils am Samstag, durchzuführen.

Sicherung der Gehbahnen im Winter:

Die Vorder- und Hinterlieger haben die Gehbahnen an Werktagen ab 7 Uhr und an Sonn- und Feiertagen ab 8 Uhr von Schnee zu räumen und bei Glätte mit geeigneten abstumpfenden Stoffen (z. B. Sand, Splitt), nicht jedoch mit Tausalz, zu streuen. Diese Sicherungsmaßnahmen sind bis 20 Uhr so oft zu wiederholen, wie es zur Verhütung von Gefahren erforderlich ist.

Im Übrigen wird auf die kürzlich neu erlassene Reinigungs- und Sicherungsverordnung hingewiesen. Die Verordnung kann entweder auf der Homepage der Gemeinde abgerufen oder in der Verwaltungsgemeinschaft Altmühltal eingesehen werden.

7. Inkrafttreten des neuen Bundesmeldegesetzes (BMG) am 01.11.2015

Am 01.11.2015 trat das neue Bundesmeldegesetz (BMG) in Kraft. Das Einwohnermeldeamt weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass jeder Bürger, der sich innerhalb der Gemeinde ummeldet oder sich von außerhalb kommend hier anmeldet, neben den üblichen Unterlagen eine sog. "Wohnungsgeberbescheinigung," gem. § 19 BMG vorzulegen hat. Bei einem Wegzug ins Ausland ist diese Bestätigung ebenfalls vorzulegen.

Diese Bescheinigung wird vom Vermieter ausgestellt und muss bei der Meldung zwingend dem Einwohnermeldeamt vorgelegt werden.

Ein entsprechendes Formular steht auf der Homepage der VGem Altmühltal zum Download bereit oder kann im Einwohnermeldeamt abgeholt werden.

Um Beachtung wird gebeten.

8. Ablesen der Wasserzähler

- ♦ Die Wasserzähler in den **Gemeindeteilen Alesheim, Trommetsheim, Störzelbach und Lengelfeld** werden in den kommenden Wochen durch Gemeindearbeiter Herbert Beck abgelesen und bei Ablauf des Eichzeitraumes getauscht. Laut Wasserabgabebesatzung hat der Grundstückseigentümer dafür zu sorgen, dass die Wasserzähler leicht zugänglich sind.
- ♦ Der Zweckverband zur Wasserversorgung der Pfofelder Gruppe informiert: Im Zeitraum Anfang Dezember 2015 bis Mitte Februar 2016 werden die Wasserzähler abgelesen. Während dieses Zeitraums sind die Mitarbeiter des Zweckverbandes **in Wachenhofen** unterwegs. Bitte halten Sie den Zählerstandort frei, damit ein zügiges Ablesen erfolgen kann. Sollten Sie nicht anzutreffen sein, werden wir Ihnen eine Ablesekarte in Ihren Briefkasten einwerfen. Hier tragen Sie bitte Ihre Zählernummer und den Zählerstand ein und senden diese unfrei an uns zurück. Alternativ können Sie uns natürlich den Zählerstand auch online übers Internet (www.pfofeldergruppe.de) mitteilen. Unter „Verbrauchsabrechnung - Zählerstandsmeldung“ finden Sie die entsprechende Eingabemaske. Herzlichen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe.

9. Erdaushub- und Bauschuttdeponie Alesheim

Ab sofort bis voraussichtlich zum 30.04.2016 entfällt die regelmäßige samstägliche Öffnungszeit der Deponie von 10:00 Uhr – 12:00 Uhr. Anlieferungen während des Winterhalbjahres sind bei geeigneter Witterung von Montag bis Freitag nach Terminabsprache mit Gemeindearbeiter Herbert Beck (Telefon 0170/4347199) möglich.

Hinweis: Größere Anfuhrmengen über 50 m³ bitten wir, rechtzeitig einige Tage vorher bei der Gemeinde anzumelden, damit ausreichend Zeit für die Organisation ggf. notwendiger Planierarbeiten bleibt. Bei Nichtbeachtung behält sich die Gemeinde vor, die Annahme des Materials zu verweigern bzw. dieses erst zu einem späteren Zeitpunkt aufzunehmen.

10. Seniorentreff



Unter Federführung des Alesheimer Seniorenberaterteams Monika Bärnthol, Edith Mogl und Heinz Eckert fand am Mittwoch, den 25. November 2015 ein Informationsabend im evangelischen Gemeindehaus in Alesheim statt.

Ca. 30 Senioren/innen und am Thema interessierte Bürger/innen aus der Gesamtgemeinde waren der Einladung gefolgt. Von Heinz Eckert wurde ausführlich die Auswertung der Ergebnisse der Fragebögen "Älter werden in unseren Dörfern" vorgestellt. Auch die Schaffung und Verbesserung von alters- und behindertengerechten Zugängen zu öffentlichen Gebäuden wurde angesprochen.

Ziel der auch vom Gemeinderat nachdrücklich unterstützten Initiative ist es, ein ehrenamtliches Kontakt- und Unterstützungsangebot für die älter werdende Bevölkerung auf- und auszubauen und so eine möglichst

lange Teilhabe am gesellschaftlichen Leben und den Verbleib in den eigenen vier Wänden zu ermöglichen.

Bereits im Januar 2016 ist eine weitere Veranstaltung vorgesehen. Bitte achten Sie auf entsprechende Hinweise und nehmen Sie das Angebot zahlreich wahr.

Veranstaltungshinweise/Termine

12.12.2015	Weihnachtsfeier, 19:30 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus Störzelbach
13.12.2015	Seniorenachmittag, 13:30 Uhr, Evang. Gemeindehaus Alesheim
	Dorfweihnacht in Trommetsheim, 19:00 Uhr, Kirche und Kirchplatz
15.12.2015	Ökumenische Waldweihnacht, 19:00 Uhr, Stopfenheim
19.12.2015	Sportverein Alesheim, Weihnachtsfeier, 18:30 Uhr, Sportheim Alesheim
20.12.2015	Weihnachtsschießen, ab 11:00 Uhr, Schützenhaus Alesheim
25.12.2015	Weihnachtstanz, 20:00 Uhr, Gasthaus Conrad, Alesheim
12.01.2016	Vereins-Jahresplaner, 19:30 Uhr, Sportheim Alesheim



Bürgersprechstunden

Die wöchentlichen Bürgersprechstunden finden **jeweils am Donnerstag** wie folgt statt:
in Alesheim von 18:00 Uhr - 19:00 Uhr und **in Trommetsheim von 19:00 Uhr - 20:00 Uhr.**